
BTV-Refresher 2026 für Stuhlschiedsrichter (SR)

- 1. Herren-Regionalliga (ausgetragen auf Sand), 6. Einzel zwischen Eger und Ittrich. Im alles entscheidenden Match-Tie-Break beim Spielstand von 8:8 spielt Eger nach einer langen Rallye einen langsamen Lob an die Grundlinie. Sie rufen den Ball nicht „Aus“, jedoch reklamiert Ittrich sofort. Sie begeben sich zur Grundlinie, um die Ballmarke zu checken. An der Grundlinie angekommen, zeigen Sie sofort auf eine Marke, die noch die Linie berührt. Sofort weist Ittrich Sie darauf hin, dass Sie auf die falsche Marke gedeutet haben. Der richtige, deutlich frischere Abdruck befindet sich 5cm weiter links und ist tatsächlich im Aus. Sie realisieren nun Ihren Fehler. Wie verhalten Sie sich richtig?**

 - a) Da ich noch keine offizielle Entscheidung per Handzeichen angezeigt habe, kann ich die richtige Marke nach wie vor entscheiden. Ich entscheide auf „Aus“.
 - b) Da ich bereits auf eine Marke gedeutet habe, darf ich nur noch diese Marke entscheiden. Ich entscheide auf „Gut“.
 - c) Da ich mir über die korrekte Marke unsicher bin, wird der Punkt wiederholt.

- 2. Herren-Bundesliga, TC Grün-Weiß Vilsbiburg gegen TC Rot-Weiß Landshut, 1. Einzel. Beim Spielstand von 5:4 lässt der Vilsbiburger Spieler Malero den Physio für die Seitenwechsepause rufen. Nach seiner 50-sekündigen Evaluation stellt der Physio fest, dass Malero Krämpfe hat. Die letzten 10 Sekunden der Pause massiert der Physio den Spieler. Wie oft darf sich Malero im weiteren Verlauf des Matches für seine Krämpfe behandeln lassen?**

 - a) Da die Verletzung während des Matches entstanden ist, stehen Malero eine dreiminütige Behandlungspause sowie noch zwei Seitenwechsepausen zu.
 - b) Malero darf sich nur noch in einer Seitenwechsepause behandeln lassen.
 - c) Malero darf sich noch in zwei vollen Seitenwechsepausen behandeln lassen.

- 3. Damen-Bundesliga, 2. Doppel. Beim Spielstand von 5:5 wird das Spiel wegen Regens unterbrochen. Nach einer knappen Stunde kehren Sie mit den Spielerinnen zurück zum Platz, um das Spiel fortzusetzen. Welche Bälle geben Sie den Spielerinnen für das ihnen zustehende Einspielen und mit welchen Bällen setzen Sie das Match fort?**

 - a) Ich gebe den Spielerinnen die Bälle, mit denen das Match bis zur Unterbrechung gespielt worden ist (Matchbälle). Mit diesen Bällen wird das Spiel auch fortgesetzt.
 - b) Ich gebe den Spielerinnen gebrauchte Bälle zum Einspielen und setze das Spiel mit den ursprünglichen Matchbällen fort.
 - c) Ich gebe den Spielerinnen neue Bälle zum Einspielen und setze das Spiel mit den Matchbällen fort.
 - d) Ich gebe den Spielerinnen neue Bälle zum Einspielen und setze das Spiel mit diesen neuen Bällen fort.

-
- 4. 1. Bundesliga der Damen: Während eines heißen Mai-Spieltages rutscht der Aufschlägerin der Schläger beim 2. Aufschlag aus ihrer verschwitzten Hand. Der Schläger fliegt Richtung Netz und landet – ohne das Netz zu berühren – zwei Meter vor ihrer Aufschlaglinie. Die Rückschlägerin ist von dem anfliegenden Schläger so überrascht, dass sie den Aufschlag nicht ins Feld zurückspielen kann. Ihr Rückschlag geht ins Netz. Wie ist die richtige Entscheidung?**
- a) Punkt für die Aufschlägerin, weil der Rückschlag ins Netz gespielt wurde.
 - b) Punktwiederholung (unabsichtliche Behinderung), da die Aufschlägerin zum ersten Mal etwas verliert (analog: ein Ball fällt aus der Tasche oder ein Spieler verliert die Mütze).
 - c) Punkt für die Rückschlägerin (absichtliche Behinderung der Aufschlägerin).
- 5. In einem Regionalliga Herren Einzel schlägt Spieler Malero seinen zweiten Aufschlag (Spielstand im ersten Satz 2:2, 30:30). Der Rückschläger returniert diesen und ruft sofort „Netz“. Malero stoppt daraufhin und spielt nicht weiter. Sie als Stuhlschiedsrichter haben den Aufschlag nicht „Netz“ gerufen. Sie entscheiden:**
- a) Aufschlagwiederholung, da der zweite Aufschlag „Netz“ war.
 - b) Punktwiederholung, da es sich beim „Netz“-Ruf des Rückschlägers um eine unabsichtliche Behinderung gehandelt hat.
 - c) Punktwiederholung, da der Stuhlschiedsrichter nicht weiß, ob es „Netz“ war.
 - d) Absichtliche Behinderung durch den Rückschläger. Punkt für Malero.
- 6. 2. Bundesliga Herren: Entscheidendes erstes Doppel zwischen Eger/Ittrich und Homich/Ille. Beim Spielstand von 7:6 4:6 2:2 ist Spieler Ittrich jetzt als Aufschläger zu langsam. Wie lautet Ihre Entscheidung, wenn er im 2. Satz schon eine Verwarnung für Zeitüberschreitung als Rückschläger bekommen hat?**
- a) Aufschlagverlust, 2. Aufschlag.
 - b) Punkt für Homich/Ille.
 - c) Verwarnung wegen Zeitüberschreitung.
- 7. Sie sind Schiedsrichter des U21 Finales zwischen Homich und Ille. Nach einem grandiosen Match hat Ille beim Stand von 6:7 7:6 14:13 Matchball. Sie geben einen Stoppball von Ille, der unerreichbar für Homich an der Left Far Side Line landet, „Aus“. Spieler Ille möchte, dass Sie die Ballmarke anschauen. Bevor Sie dies tun können, wischt der freundliche Spieler Homich den Abdruck weg und geht zurück zur Grundlinie, um den Punkt zu wiederholen. Gleichzeitig geht Ille ans Netz vor, um den obligatorischen Handschlag nach einem Match durchzuführen. Wie lautet Ihre Entscheidung?**
- a) Da Sie als Stuhlschiedsrichter den Ball ausgegeben haben, obwohl er gut war, wird der Punkt wiederholt.
 - b) Da der Ball für Homich unerreichbar war, erhält Ille den Punkt und hat das Match somit gewonnen.
 - c) Sie erklären den Spielern, dass Sie sich unsicher sind, ob Homich den Ball noch hätte erreichen können und wollen den Oberschiedsrichter für die finale Entscheidung auf den Platz holen, da es ein wichtiger Punkt ist.

-
8. Das Finalspiel der Nebenrunde des Studentencups wird mit Ihnen als Stuhlschiedsrichter ausgetragen. Die Spieler Malero und Lab kommen gleichzeitig auf den Platz. Nachdem Sie Ihre Taschen abgelegt haben, möchte Lab auf die Toilette. Sie erlauben dies. Nachdem er wieder da ist, spielen sich die beiden 5 Minuten lang ein und noch bevor das Match beginnt, möchte Malero ebenfalls noch auf die Toilette. Dies erlauben Sie. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?
- Beide Spieler haben noch eine Toilettenpause während des Matches.
 - Keiner der beiden Spieler hat noch eine Toilettenpause.
 - Malero hat noch eine Toilettenpause, Lab hat keine mehr.
 - Lab hat noch eine Toilettenpause, Malero hat keine mehr.
9. Nach dem ersten Satz des Bundesliga-Einzels Aichner gegen Ühlberger steht es 7:6 für Aichner. In der Satzpause stellen Sie fest, dass Ühlberger fälschlicherweise den ersten Punkt des Tiebreaks aufgeschlagen hat, obwohl eigentlich Aichner an der Reihe gewesen wäre. Wer schlägt nun im ersten Spiel des zweiten Satzes auf?
- Aichner.
 - Ühlberger.
 - Es gibt nochmal eine neue Wahl, wer den 2. Satz mit Aufschlag beginnt.
10. Regionalliga der Damen, Einzel Nummer 6, Spielerin Amsel (Landshut) gegen Spielerin Malera (Vilsbiburg). Sie sind Stuhlschiedsrichter. Bei beiden Spielerinnen sitzt jeweils der Vater seit dem ersten Punkt auf der Bank. Nach Ende des 2. Satzes und vor Beginn des Match-Tie-Breaks kommt die Mannschaftsführerin von Vilsbiburg ebenfalls auf die Bank, um ihre Kollegin zu unterstützen. Der erste Punkt geht an Vilsbiburg und Malera wird lautstark von ihrem Vater auf der Bank angefeuert. Daraufhin kommt Spielerin Amsel zu Ihnen und fordert, dass der Vater den Platz verlassen soll, da nun ja die Mannschaftsführerin auf der Bank sitzt.
- Sie geben der Spielerin Recht und fordern den Vater auf, den Platz zu verlassen.
 - Sie erklären der Spielerin Amsel, dass der Vater von Malera bleiben darf, da eine weitere Person neben der Mannschaftsführerin auf der Bank sitzen darf.
 - Sie fordern die Mannschaftsführerin von Vilsbiburg auf, den Platz zu verlassen, da nur eine Person auf der Bank sitzen darf und diese vor dem Match-Tie-Break auch nicht gewechselt werden darf.
 - Sie raten der Spielerin Amsel auch ihre Mannschaftsführerin auf die Bank zu holen, um die Gegnerin mit Psychospielchen zu beeinflussen.

11. Turnier ohne Stuhlschiedsrichter. Sie sind als Standby-Schiedsrichter auf der Anlage, werden auf den Platz gerufen und die Spieler schildern Ihnen folgende Situation: Es geht um den ersten Punkt im Tiebreak. Eger schlug auf, Homich machte einen Returnwinner. Eger versuchte gar nicht, den Ball zu erreichen, da der Aufschlag seiner Meinung nach „Netz“ war. Homich sieht es anders und behauptet weder „Netz“ gehört noch es gerufen zu haben. Die Zuschauer sind alle der Meinung, dass der Aufschlag das Netz nicht berührt hat. Wie geht es weiter?

- a) Punkt für Homich.
- b) Da Sie nicht auf dem Platz waren und es nicht beurteilen können, aber alle Zuschauer dem Spieler Homich Recht geben, entscheiden Sie auf Punkt für Homich.
- c) Sie erklären den Spielern, dass nicht nur der Rückschläger, sondern beide Spieler „Netz“ rufen können. Somit wird der Punkt wiederholt. Sie bleiben außen am Platz und verfolgen das Match weiter.
- d) Da Sie das Gefühl haben, dass Homich versucht sich den Punkt zu ergaunern und nicht die Wahrheit sagt, lassen Sie den Punkt nicht nur wiederholen, sondern sprechen zusätzlich eine Verwarnung gegen Homich aus.

12. Sie schiedsen das Einzel Ille gegen Ittrich. Beim ersten Punkt des Matches fällt Ittrich seine Kappe vom Kopf. Sie unterbrechen den Ballwechsel und lassen den Punkt wiederholen. Zudem erklären Sie Ittrich, dass er den Punkt verlieren würde, wenn dies nochmal passiert – daraufhin packt Ittrich vorausschauend seine Kappe in die Tasche und spielt ohne diese weiter. Beim dritten Punkt des Matches fällt Ittrich dann während des 1. Aufschlags der Ball aus der Hosentasche. Sie unterbrechen den Punkt und wollen auch diesen wiederholen lassen. Der Regelfuchs Ille kommt zu Ihnen und fordert den Punkt für sich. Es entsteht eine Diskussion, welche nicht gelöst werden kann und da es sich um eine Regelfrage handelt, holen Sie den Oberschiedsrichter auf den Platz. Nachdem Sie ihm die Situation und bisherigen Vorfälle erklärt haben, entscheidet er wie folgt:

- a) Punktwiederholung, da dem Spieler Ittrich der Ball das erste Mal aus der Tasche gefallen ist.
- b) Punkt für Ille, da der rausgefallene Ball und die heruntergefallene Kappe gleich bewertet werden und der Ball somit das zweite Vergehen dieser Art war.
- c) Punkt für Ittrich.
- d) Sie erklären Ille, dass der Ball auch 10-mal in einem Match aus der Hosentasche fallen kann und der Punkt jedes Mal wiederholt werden muss, solange der Ball nicht absichtlich aus der Hosentasche geworfen wird.